

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

„Gott selbst ist Richter aller Welt“

D-DS Mus ms 458/21

GWV 1102/50

RISM ID no. 450007049 <sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450007049>

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Gott Selbst ist Richter   aller Welt p.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Gott Selbst ist Richter aller Welt pp
<i>Noack</i> <sup>2</sup>	Seite 68	Gott selbst ist Richter aller Welt
<i>Katalog</i>		Gott Selbst ist Richter/aller Welt

### Zählung:

Partitur	Bogen 6–8
Umschlag <sub>Graupner</sub>	—
Stimmen	—

### Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	6/1, Kopfzeile, links	2. Adv. ad 1732.
		6/1, Kopfzeile, rechts	M. N. 1750.
	Umschlag <sub>Graupner</sub>		Dn. 2. Adv.   1750.   ad   1732.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>		24 <sup>ter</sup> Jahrgang. 1732 <sup>3</sup>
<i>Noack</i>	Seite 68		XI 1750
<i>Katalog</i>			Autograph November 1750

### Anlass:

2. Adventssonntag 1750 (6. Dezember 1750)

### Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	6/1, Kopfzeile, Mitte	Œ. N. Œ. (In Nomine Iesu <sup>4</sup> )
		8/4	Soli Deo   Gloria

### Besetzungsliste auf Umschlag<sub>Graupner</sub> (keine Zählung):

	Stimm.	fol.	Bemerkungen
2 Flaut. Tr.	1 Fl <sub>1</sub> 1 Fl <sub>2</sub>	— —	
2 Violin	2 Vl <sub>1</sub> 1 Vl <sub>2</sub>	— —	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 Vlne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Verso Jahreszahl (Bleistift): 32
Tenore	1 T	—	Verso Jahreszahl (Bleistift): 1732   51. (sic)
Basfo	1 B	—	
e   Continuo	1 Bc	—	

<sup>2</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

<sup>3</sup> Die (von N. N. angegebene, falsche) Jahreszahl 1732 ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass Graupner für seine Kantate aus dem Jahr 1750 den Text Lichtenbergs aus dem Jahrgang 1732 verwendete.

<sup>4</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

## Textbuch:

### Original:

Original verschollen.

Titelseite<sup>5</sup>:

heiliger / Dienst des HErrn, / welcher vermittelt / ordentlicher / Kirchen=Music, / über gegenwärtige / nach denen Sonn= und Fest=Tags Evangelien / gefertigte / poëtische Terte / in Hoch=Fürstlicher Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / das 1732.te Jahr hindurch soll angestellet / werden. / DARMSTADT, / druckts Caspar Klug, Fürstl. Hessif. Hof= und Cantzley=Buch=drucker. 1731.

### Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

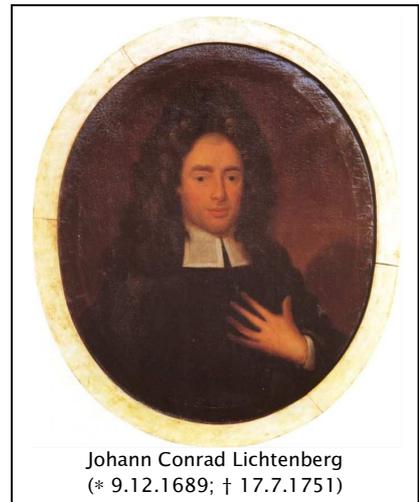
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent, Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

### Kirchenjahr:

2.12.1731 – 29.11.1732 (*Noack, Katalog*)



## Textquellen:

### 6. Satz:

#### Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Was werd' ich armer Sünder dann | vor Deinem Richtstuhl sagen? | Was werd' ich für ein Fürsprecher han<sup>6</sup>, | der mein Sach wird austragen? | Das wirst Du tun, Herr Jesu Christ, | die weil dass Du gestorben bist, | all' Sünder zu erlösen.

[5. Strophe des Chorals „Es ist gewisslich an der Zeit“ (um 1565) von Johannes Magdeburg (Geburtsdatum unbekannt, \* vermutlich 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts in Gardelegen/Altmark in Sachsen-Anhalt; † 06. September 1565 in Hamburg)]<sup>7</sup>

## Lesungen gemäß Perikopenordnung<sup>8</sup>

### Epistel: Brief des Paulus an die Römer 15, 4–13:

- 4 (Lieben Brüder:)<sup>9</sup> Was aber zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, auf dass wir durch Geduld und Trost der Schrift Hoffnung haben.
- 5 Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einerlei gesinnt seid untereinander nach Jesu Christo,
- 6 auf dass ihr einmütig mit einem Munde lobet Gott und den Vater unseres HERRN Jesu Christi.
- 7 Darum nehmet euch untereinander auf, gleichwie euch Christus hat aufgenommen zu Gottes Liebe.
- 8 Ich sage aber, dass Jesus Christus sei ein Diener gewesen der Juden um der Wahrheithaftigkeit willen Gottes, zu bestätigen die Verheißungen, den Vätern geschehen;
- 9 dass die Heiden aber Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben steht: »Darum will ich dich loben unter den Heiden und deinem Namen singen.«
- 10 Und abermals spricht er: »Freut euch, ihr Heiden, mit seinem Volk!«
- 11 Und abermals: »Lobt den HERRN, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker!«
- 12 Und abermals spricht Jesaja: »Es wird sein die Wurzel Jesse's, und der auferstehen wird, zu herrschen über die Heiden; auf den werden die Heiden hoffen.«
- 13 Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr völlige Hoffnung habet durch die Kraft des heiligen Geistes.

<sup>5</sup> Abgedruckt bei *Noack*, S. 12; die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>6</sup> han = haben

<sup>7</sup> Vollständiger Choraltext und Anmerkungen s. Anhang

<sup>8</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*  
• Texte nach der *LB 1912*

<sup>9</sup> In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* ist der in Klammern gesetzte Text „(Lieben Brüder:)“ dem Text von Röm 15, 4–13 vorangestellt.

*Evangelium: Lukasevangelium 21, 25–36:*

- 25 (Jesus sprach zu seinen Jüngern:)<sup>10</sup> Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein, und sie werden zagen, und das Meer und die Wassermengen werden brausen,  
26 und Menschen werden verschmachten vor Furcht und vor Warten der Dinge, die kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte werden sich bewegen.  
27 Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.  
28 Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter, darum dass sich eure Erlösung naht.  
29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Sehet an den Feigenbaum und alle Bäume:  
30 wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihr's an ihnen und merket, dass jetzt der Sommer nahe ist.  
31 Also auch ihr: wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, dass das Reich Gottes nahe ist.  
32 Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis dass es alles geschehe.  
33 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht.  
34 Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch;  
35 denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen.  
36 So seid nun wach allezeit und betet, dass ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allem, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn.

**Nummerierung:**

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

**Satzbezeichnungen:**

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

**Schreibweisen:**

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

**Wiederholungen:**

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.  
(Statt „Kracht und zerschmelzt ihr Elementen, ihr Elementen ...“  
nur „Kracht und zerschmelzt ihr Elementen ...“  
usw.)

**Verwendete Fonts:**

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Fraktur-Breittopf*,
  - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
Deutschland  
e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

---

<sup>10</sup> Vgl. vorangehende Fußnote

- Ferner wurde der Font ~~DS-21te Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: [delbanco.frakturschriften@t-online.de](mailto:delbanco.frakturschriften@t-online.de)  
Website: [www.fraktur.com](http://www.fraktur.com)

**Veröffentlichungen, Hinweise:**

—

## Kantatentext

Mus ms 458/21	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	6/1	<i>Recitativo accompagnato (Basso)</i> Gott Selbst ist Richter aller Welt, thut ô <sup>11</sup> so frech verwegne Seelen! Wer will bestehn? Wen̄ Sonn u. Mond erblaßt, wenn dieser Bau zerfällt Wer will sein böses Thun verheelen? Wer will des Richters Hand entgehn? Sein Auge sieht u. richtet die Gedancken u. Seine Macht hat keine Schrancken. Ach daß man diß vor Märlein hält wie schändlich wird diß Urtheil fehlen. thut ô <sup>11</sup> so frech verwegne Seelen Gott Selbst ist Richter aller Welt.	<i>Recitativo accompagnato (Basso)</i> Gott Selbst ist Richter aller Welt, thut ô <sup>11</sup> so frech verwegne Seelen! Wer will bestehn? Wen̄ Sonn u. Mond erblaßt, wenn dieser Bau zerfällt Wer will sein böses Thun verheelen? Wer will des Richters Hand entgehn? Sein Auge sieht u. richtet die Gedancken u. Seine Macht hat keine Schrancken. Ach daß man diß vor Märlein hält wie schändlich wird diß Urtheil fehlen. thut ô <sup>11</sup> so frech verwegne Seelen Gott Selbst ist Richter aller Welt.	<i>Accompagnato-Rezitativ (Bass)</i> Gott Selbst ist Richter aller Welt, tut nicht so frech, verwegne Seelen! Wer will besteh'n? Wenn Sonn' und Mond erblasst, wenn dieser Bau zerfällt, Wer will sein böses Tun verhehlen? Wer will des Richters Hand entgehn? Sein Auge sieht und richtet die Gedanken und Seine Macht hat keine Schranken. Ach, dass man dies vor <sup>12</sup> Märlein hält, wie schändlich wird dies Urteil fehlen <sup>13</sup> . Tut nicht so frech, verwegne Seelen, Gott Selbst ist Richter aller Welt!
2	6/2	<i>Aria (Basso)</i> Kracht u. zerschmelzt ihr Elementen die Bosheit herrscht an allen Enden kom̄ großer Richter es ist Zeit Die frome Christen sind veraltet die Brüder Liebe ist erkaltet	<i>Aria (Basso)</i> Kracht u. zerschmelzt ihr Elementen die Bosheit herrscht an allen Enden kom̄ großer Richter es ist Zeit Die frome Christen sind veraltet die Brüder Liebe ist erkaltet	<i>Arie (Bass)</i> Kracht und zerschmelzt ihr Elementen, die Bosheit herrscht an allen Enden, komm, großer Richter, es ist Zeit. Die frome(n) Christen sind veraltet <sup>14</sup> , die Brüderliebe ist erkaltet,

<sup>11</sup> ô = Abbraviatur für nicht

<sup>12</sup> vor (alt.): für

<sup>13</sup> fehlen: irren, fehl gehen

<sup>14</sup> veraltet: alt geworden

		das reine Glaubens Licht	das reine Glaubens Licht	das reine Glaubenslicht
		scheint nirgend nicht	scheint nirgend nicht	scheint nirgend nicht <sup>15</sup>
		und alles lebt in Sicherheit.	und alles lebt in Sicherheit.	und alles lebt in Sicherheit.
		Da Capo	Da Capo	da capo
3	7/1	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Recitativo (Canto)</i>	<i>Rezitativ (Canto)</i>
		Der Herr verzeugt <sup>16</sup> in Seiner Zukunft nicht	Der Herr verzeugt in Seiner Zukunft nicht	Der Herr verzeugt in Seiner Zukunft nicht,
		obgleich der Spötter Mund	obgleich der Spötter Mund	obgleich der Spötter Mund
		viel von Verzug in frechen Worten spricht.	viel von Verzug in frechen Worten spricht.	viel von Verzug in frechen Worten spricht.
		Ein Fromer weiß der Herr wird endlich kommen.	Ein Fromer weiß der Herr wird endlich kommen.	Ein Frommer weiß, der Herr wird endlich kommen.
		Die Zeichen machen sich schon kund	Die Zeichen machen sich schon kund	Die Zeichen machen sich schon kund,
		der alte Glaubens Glanz	der alte Glaubens Glanz	der alte Glaubensglanz
		hat ach fast ganz	hat ach fast ganz	hat, ach, fast ganz
		an Sonne Mond u. an der Sternen Menge	an Sonne Mond u. an der Sternen Menge	an Sonne, Mond und an der Sternen Menge
		am Christen Himmel abgenommen.	am Christen Himmel abgenommen.	am Christenhimmel abgenommen.
		Der Feinde Wuth bringt Frome ins Gedränge	Der Feinde Wuth bringt Frome ins Gedränge	Der Feinde Wut bringt Fromme ins Gedränge
		doch sehen sie getrost empor	doch sehen sie getrost empor	doch sehen sie getrost empor.
		ihr Glaube stellt sich vor	ihr Glaube stellt sich vor	Ihr Glaube stellt sich vor:
		wenn solche Zeichen blühen	wenn solche Zeichen blühen	Wenn solche Zeichen blühen,
		so wird der Herr öt lange mehr verziehen.	so wird der Herr öt lange mehr verziehen.	so wird der Herr nicht lange mehr verziehen <sup>17</sup> .
4	7/2	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Unverzagt die böse Zeiten	Unverzagt die böse Zeiten	Unverzagt! Die bösen Zeiten
		müssen selbst was guts bedeuten	müssen selbst was guts bedeuten	müssen selbst was Gut's bedeuten,
		Jesus siehet endlich drein.	Jesus siehet endlich drein.	Jesus siehet endlich drein.
		Ja Sein Ausspruch wird öt lügen	Ja Sein Ausspruch wird öt lügen	Ja, Sein Ausspruch wird nicht lügen.
		wenn die Bäume Knospen kriegen	wenn die Bäume Knospen kriegen	Wenn die Bäume Knospen kriegen,
		dañ fällt bald der Sommer ein.	dañ fällt bald der Sommer ein.	dann fällt bald der Sommer ein.
		Da Capo	Da Capo	da capo

<sup>15</sup> nirgend nicht: nirgends nicht (Doppelte Verneinung im Sinne von Verstärkung)

<sup>16</sup> C-Stimme, T. 1: verzeücht statt verzeüigt

Der Herr verzeüigt/verzeücht: Der Herr verzieht (sich), der Herr zieht sich zurück.

<sup>17</sup> verziehen: vgl. vorangehende Fußnote.

5	8/2	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Rezitativ (Tenor)</i>
		Ja Herr Du wirst nun bald erscheinen	Ja Herr Du wirst nun bald erscheinen	Ja, Herr, Du wirst nun bald erscheinen,
		Wohl dem der allzeit wacker ist.	Wohl dem der allzeit wacker ist.	wohl dem der allzeit wacker <sup>18</sup> ist.
		Es freuen sich die Deinen	Es freuen sich die Deinen	Es freuen sich die Deinen,
		weil weiß Du kommst Du ihr Erretter bist.	weil weiß Du kommst Du ihr Erretter bist.	weil, wenn Du kommst, Du ihr Erretter bist.
6	7/3	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> <sup>19</sup> <i>(Canto, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Was werd ich armer Sünder dan	Was werd ich armer Sünder dan	Was werd' ich armer Sünder dann
		vor Deinem Richtstuhl sagen	vor Deinem Richtstuhl sagen	vor Deinem Richtstuhl sagen?
		Was werd ich für <sup>20</sup> ein Fürsprecher han	Was werd ich für ein Fürsprecher han	Was werd' ich für ein Fürsprecher han <sup>21</sup> ,
		der mein Sach wird austragen	der mein Sach wird austragen	der mein Sach wird austragen?
		Das wirst Du thun Herr Jesu Christ	Das wirst Du thun Herr Jefu Christ	Das wirst Du tun, Herr Jesu Christ,
		dieweil daß Du gestorben bist	dieweil daß Du gestorben bist	dieweil dass Du gestorben bist,
		all Sünder zu erlösen.	all Sünder zu erlösen.	all' Sünder zu erlösen.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt

Version/Datum: V-01/26.05.2008

V-02/03.06.2011: Ergänzungen (GWV-Nr, RISM ID, Copyright-Vermerk, Layout, Ergänzungen im Anhang).

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

<sup>18</sup> wacker: wach, munter, tüchtig (*WB Grimm, Band 27, Spalten 216 - 238, Stichwort wacker*)

<sup>19</sup> 5. Strophe des Chorals „Es ist gewisslich an der Zeit“ (um 1565) von Johannes Magdeburg (Geburtsdatum unbekannt, \* vermutlich 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts in Gardelegen/Altmark in Sachsen-Anhalt; † 06. September 1565 in Hamburg).

<sup>20</sup> B-Stimme, T. 9: vor statt für

<sup>21</sup> han (alt.): haben.

## Anhang

### Anmerkungen zum Choral « Es ist gewisslich an der Zeit »

#### Verfasser des Chorals:

Originalversion nach *Wackernagel, Bd. IV, S. 344, Nr. 490* von

**Johannes Magdeburg** (Geburtsdatum unbekannt, \* vermutlich in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts [um 1530] in Gardelegen/Altmark in Sachsen-Anhalt; † 06. September 1565 in Hamburg); Dichter und evangelischer Diakon.<sup>22</sup>

Bearbeitung von

**Bartholomäus Ringwaldt** (auch Ringwald, Ringwalt; \* 28. November 1532 in Frankfurt an der Oder; † 9. Mai 1599 in Langenfeld/Neumark bei Zielenzig, heute Długośzyn bei Sulęcín, Polen<sup>23</sup>); Dichter und lutherischer Theologe.

#### Erstveröffentlichung:

1565; Quellen s. *Wackernagel a. a. O.*

#### Choral verwendet in:

Mus ms 429/29 (GWV 1102/21): 7. Strophe (Herr Jesu Christ, Du machst es lang)

Mus ms 450/52 (GWV 1167/42): 5. Strophe (Was werd ich armer Sünder dann)

Mus ms 458/21 (GWV 1102/50): 5. Strophe (Was werd ich armer Sünder dan)

#### Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 458/21:

- *CB Graupner 1728, S. 40:*  
Mel. zu Es ist gewisslich | an der Zeit; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 455:*  
Mel. zu ~~Es ist gewisslich~~ an der Zeit; zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 40* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle, Bd. I, S. 381 f:* Die 1. von drei angegebenen Melodien wurde von Graupner verwendet.
- *Zahn, Bd. III, S. 97, Nr. 4500–4501:* Keine der zwei angegebenen Melodien wurde von Graupner verwendet.

---

<sup>22</sup> *Wikipedia; Koch, Bd. I, S. 449;* vgl. auch den Artikel zu Johannes Magdeburg in der *ADB*.

<sup>23</sup> *Wikipedia, bbkl*

## Hinweise, Bemerkungen:

—

## Versionen des Choral:

Der Choral (eine Nachdichtung der Sequenz "Dies irae" der lateinischen Totenmesse) wurde (um 1565) von Johannes Magdeburg verfasst (*Von der zukunfft vnser̄s H̄Ern̄ Ihesu Christi. | Im thon: Nun frewt euch lieben Christen gemein. S. Wackernagel a. a. O.*). Im Jahr 1586 veröffentlichte Bartholomäus Ringwaldt eine Bearbeitung des Choraltextes (*Ein Lied vom Jüngsten tage, | in seinem eigenen thon, | von Barthel Ringwaldt gebessert. S. Wackernagel Bd. IV, S. 345, Nr. 491*); vgl. auch *Fischer, Bd. I, S. 183* und *Koch, Bd. I, S. 449, Bd. VIII, S. 658 ff.* Die Gesangbücher *GB Briegel 1687, S. 581 ff* und *GB Darmstadt 1710, S. 245 ff* geben beide Fassungen wieder. Im *GB EG (H–N, 2001), Nr. 149* ist nur die Ringwaldtsche abgedruckt. Lichtenberg resp. Graupner verwenden in der Kantate *Mus ms 458/21 „Gott selbst ist Richter aller Welt“* im 6. Satz (Choralvers 5: *Was werd ich armer Sünder dann...*) eine an die Originalversion von Johannes Magdeburg angelehnte Fassung.

Version nach <i>Wackernagel, Bd. IV, S. 344, Nr. 490</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 245, Nr. 318</i>	Version nach <i>Wackernagel, Bd. IV, S. 345, Nr. 491</i> <sup>24</sup>
Version von Johannes Magdeburg		Version von Bartholomäus Ringwaldt
Von der zukunfft vnser̄s H̄Ern̄ Ihesu Christi. Im thon: Nun frewt euch lieben Christen gemein.		Ein Lied vom Jüngsten tage, in seinem eignen thon, von Barthel Ringwaldt gebessert.
1 Es ist gewißlich an der zeit das Gottes Son wird kommen In seiner grossen herrlichkeit, zu richten böß vnd frommen: Da wird das lachen werden theur, wenn alles sol vergehn im feur, wie Paulus daruon zeuget.	1 Es ist gewißlich an der zeit/ daß Gottes sohn wird kōmen:/: In seiner grossen herrlichkeit/ zu richten böß und frommen. Da wird das lachen werden theur/ Wann alles soll vergehn im feur, wie Paulus davon schreibet.	1 Es ist gewißlich an der zeit das Gottes Son wird kommen Inn seiner grossen herrlichkeit, zu richten böß und frommen: Denn wird das lachen werden tewr, wenn alles sol vergehn im feur, wie Petrus <sup>25</sup> davon schreibet.
2 Posaunen wird man hören gan an aller Werlet <sup>26</sup> ende Wird Gott fordern für seinen Thron all Menschen gar behende: Da wird der Todt erschrecken sehr wenn er wird hören neue mehr das alles fleisch sol leben.	2 Posaunen wird man hören gahn An aller welte ende:/: Da wird Gott fordern vor sein thron all menschen gar behende. Da wird der tod erschrecken sehr/ Wann er wird hören neue mähr/ Daß alles fleisch soll lebe .	2 Posaunen wird man hören gehn an aller Werlet ende, Darauff bald werden aufferstehn all todten gar behende; Die aber noch das leben han die wird der Herr von stunden an verwandeln und vernemen.

<sup>24</sup> Ähnlich in *GB Darmstadt 1710, S. 245, Nr. 319*; vgl. entsprechende Fußnoten.

<sup>25</sup> Wegen des unterschiedlichen Bezugs auf Paulus bzw. Petrus vgl. *Wackernagel a. a. O.* oder *Fischer a. a. O.*

<sup>26</sup> Werlet (alt.): Welt (vgl. *WB Grimm, Bd. 28, Sp. 1457, Stichwörter Welt, Werlet*)

<p>3 Ein Buch wird da gelesen bald, darinn so steht geschriben Wie Gott wird richten jung vnd alt, sol nichts verborgen bleiben: Da wirds einem kommen zu Hausß was er da hat gerichtet auß in seinem ganzen leben.</p>	<p>3 Ein buch wird da gelesen bald/ Darinnen steht geschriben:/: Wie Gott wird richten jung und alt/ soll nichts verborgen liegen. Da wird ein jeder seinen lohn Empfangen/was er hat gethan In seinem ganzen leben.</p>	<p>3 Darnach wird man ablesen bald ein Buch, darin geschriben Was alle menschen jung und alt, auff Erden han getrieben, Da denn gewiß ein jedermann wird hören was er hat gethan in seinem ganzen leben.</p>
<p>4 Hilff, du heilige Dreyfaltigkeit, das mein Nam werd gefunden Im Buch des lebens allezeit, an meiner letzten stunden Weich nicht von mir, hErr Jesu Christ, der du allzeit mein Helffer bist, du wölst von mir nicht scheiden.</p>	<p>4 Hilff, du heilig dreyfaltigkeit/ Daß mein Nam werd gefunden:/: Im buch des lebens allezeit/ In meinen letzten stunden Weich nicht von mir/hErr Jesu Christ/ der du allein mein helffer bist/ du wollst von mir nicht scheiden.</p>	<p>4 O weh demselben welcher hat des hErren wort verachtet Und nur auff erden frü und spat nach grossen gut getrachtet! Er wird fürwar gar kalt bestehn<sup>27</sup> und mit dem Sathan müssen gehn von Christo in die helle.</p>
<p>5 Was werd ich armer Sünder dann vor deinem Richtstuel sagen? Was werd ich für ein Fürsprech han der mir mein Sach fürtrage? Das wirstu thun, hErr Jesu Christ, dieweil das du geboren bist all Sünder zuerlöfen.</p>	<p>5 Was werd ich armer sündler dann vor deinem richt=stuhl sagen:/: Was werd ich für ein vorsprechr han der mein Sach wird austragen? Das wirst du thun, hErr Jesu Christ/ dieweil daß du gestorben bist/ All Sünder zu erlöfen.</p>	<p>5 O Jesu, hilff zur selben zeit von wegen deiner wunden, Das ich im Buch der seligkeit werd an gezeichnet<sup>28</sup> funden, Doran ich denn auch zweiffel nicht, denn du hast ja den feind gericht und meine schuld bezalet.</p>
<p>6 Wann ich, hErr, meine Sünd bedenk, mein Augen die thun weinen, Wann ich die ewig freud bedenk, mein Herß das thut sich frewen: hErr, hilff das ich dein Angesicht mög sehen mit mein Augen liecht in dem ewigen leben.</p>	<p>6 Wann ich/hErr/meine Sünd bedenk/ Mein augen die thun weinen:/: Wann ich die ewig freud bedenk/ Mein herß thut sich erfreuen. hErr/hilff/daß ich dein angesicht Mög sehen mit meinm augenlicht In dem ewigen leben.</p>	<p>6 Derhalben mein Fürsprecher<sup>29</sup> sey, wenn du nu wirst erscheinen, Und liß mich aus dem Buche frey darinnen stehn die deinen, Auff das ich sampt den Brüdern mein mit dir geh in den Himmel nein den du uns hast erworben.</p>

<sup>27</sup> In GB Darmstadt 1710, S. 245, Nr. 319: Der wird fürwar gar kalt bestehn statt Er wird fürwar gar kalt bestehn

<sup>28</sup> In GB Darmstadt 1710, S. 245, Nr. 319: eingezeichnet statt an gezeichnet

<sup>29</sup> In GB Darmstadt 1710, S. 245, Nr. 319: vorsprecher statt Fürsprecher

<p>7 Herr Ihesu Christ, du machst es lang in diesen bösen tagen. Den Leuten wird auff erden bang, laß sie doch nit verzagen,     Schick in den Tröster, den heiligen Geist, der sie gleich in das Himmelreich durch Ihesum Christum. AMEN.</p>	<p>7 Herr Ihesu Christ/du machst es lang In diesen bösen tagen./: Es wird den leuten werden bang/ Laß sie doch nicht verzagen.     Schick ihnn den tröstr/den heiligen geist/ der sie leit in das himmelreich Durch Ihesum Christum/AMEN.</p>	<p>7 O Iesu Christ, du machst es lang mit deinem Jüngsten tage! Den Menschen wird auff Erden bang, von wegen vieler plage.     Kom doch, kom doch, du Richter gros, und mach vns in der genaden loß von allem vbel! Amen.</p>

## Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in <a href="http://www.bbkl.de">www.bbkl.de</a>
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertiget   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Be- förderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bass versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellt   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   herausgegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das grosse   CANTIONAL,   Oder:   Kirchen-Gesangbuch /   In welchem   Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch   vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir-   chen / geistreiche Lieder begriffen:   Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen /   in ge- wöhnliche Melodien gesetzt / und auff vielfältiges   verlangen in Druck gebracht.   Darmstadt /   Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr.   Im Jahr Christi 1687. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3360/100. Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller veröffentlicht.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseliger Evangelischer   Lehr-Bekemmer:   ...   <del>DARMSTADT</del>   Drucks und Ver- lags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <del>GESSEN</del>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage

<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in <a href="http://www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui">www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui</a>
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963